

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	12.09.2019	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	01.10.2019	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Freiraumentwicklungskonzept Baumheide</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.13.01 Öffentliches Grün</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>BV Heepen 14.09.2017 öffentliche Sitzung, StEA 19.09.2019 Drucksachen-Nr. 5236/2014-2020 (INSEK Baumheide), BV Heepen 13.09.2018 öffentliche Sitzung, AfUK 02.10.2018, Drucksachen-Nr. 7169/2014-2020 (Naturerlebnisraum Wellbach), AfUK 19.03.2019, Drucksachen-Nr. 8265/201-2020 (Freiraumentwicklungskonzept Baumheide) BV Heepen 27.06.2019 Mitteilung</p>
<p>Sachverhalt:</p> <p>Ausgangslage: Das Freiraumkonzept konkretisiert das Leitbild sowie die Ziele und Maßnahmen aus dem INSEK. Auf Grundlage einer Gesamtbetrachtung werden die Maßnahmen aus dem INSEK Baumheide:</p> <p>A 5 – Aufwertung der Grünflächen, A 6 – Spielplätze für Baumheide, A 7 – westliche Grünspace „Grüne Kammerratsheide“</p> <p>räumlich und inhaltlich näher betrachtet.</p> <p>Das Freiraumentwicklungskonzept Baumheide ist Grundlage für die Konkretisierung einzelner Maßnahmen und damit auch für zu stellende Förderanträge.</p> <p>Freiraumentwicklungskonzept Baumheide: Das Freiraumentwicklungskonzept für Bielefeld Baumheide wurde an das Büro Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten vergeben.</p> <p>Nach der Bestandsaufnahme (siehe Anlage 1) erfolgt eine freiraumplanerische Analyse und Bewertung des Bestandes sowie in einem weiteren Schritt die Entwicklung eines gesamtäumlichen Leitbildes und die Ableitung von teilräumlichen Zielen und konkreten Entwicklungsmaßnahmen durch das Planungsbüro. Hierzu wurde das Betrachtungsgebiet in folgende ähnliche Stadt- und Freiraumstrukturen aufgeteilt: Einfamilienhausgebiete, großformatige Wohnungsbauten, Mischgebiete Wohnen, Landschaftsräume inklusive technischer Infrastruktur sowie die Kammerratsheide und das Sportplatzareal Milse.</p>

Neben dem Handlungsfeld der Stadt- und Freiraumstruktur werden außerdem noch die Handlungsfelder Grünflächen und Spielplätze, die Vernetzung der Rad- und Fußwegeverbindungen, sowie ökologische und klimatisch relevante Flächen analysiert. Die Ergebnisse der Analyse sind der Karte Analyse und Bewertung (Anlage 2) zu entnehmen. So sind aus Sicht des Planungsbüros der Abenteuerspielplatz sowie auch andere Spielplätze Stärken Baumheides, während die nicht nutzbaren und unzugänglichen Freiräume am Wellbach und im Bereich der Kammerratsheide, die unbegrünten Straßenzüge, fehlende Wegeverbindungen und ein Überangebot an versiegelten Parkplatzflächen als Schwächen des Stadtteils zu sehen sind.

Für die Einbindung der Bürger/innen wurden auf Grundlage erster Analysen bereits Themenvorschläge für die freiraumplanerische Entwicklung Baumheides formuliert. Diese sind in einer öffentlichen Ideenwerkstatt am 04. Juli 2019 vorgestellt und diskutiert worden. Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt sind unter <http://www.bielefeld.de/de/un/frei/> veröffentlicht und werden in die weitere Bearbeitung einfließen.

Das Leitbild aus dem INSEK Baumheide wird auf Grundlage der bisherigen Ergebnisse der Analyse sowie der Ideenwerkstatt für die Freiräume Baumheides wie folgt konkretisiert:

Baumheide wird als gut vernetzter und grüner Stadtteil wahrgenommen. Die „Grüne Kammerratsheide“, der Freiraum entlang des Wellbaches und die Luttraue bilden das „grüne Grundgerüst“ von Baumheide. Sie bieten eine Vielfalt an Nutzungsangeboten, Naturerlebnis, Kommunikation, Ruhe und Bewegung, sodass die Interessen aller Nutzergruppen gewahrt werden. Die Freiräume sind über Fuß- und Radwege miteinander, sowie mit dem Zentrum Baumheide vernetzt.

Attraktive Erholungs- und Naturerlebnissräume reihen sich wie eine „Perlenkette“ entlang des Wellbaches auf. Ergänzt werden diese durch einen Grünzug zwischen Jungbrunnenweg und Schlehenweg in Nord-Süd-Richtung und südlich des Wacholderwegs in Ost-West-Richtung. Zusätzlich werden punktuelle Grünflächen den relativ stark bebauten Stadtteil auf.

Zur Erreichung des Leitbildes werden Ziele und Maßnahmen vorgeschlagen. Dies sind u. a., die Anlage attraktiver Spiel- und Sportplätze für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen, die Entwicklung eines sicheren Fuß- und Radwegenetzes, die Schaffung von Freizeitangeboten in den Freiräumen um den Wellbach und in der „Grünen Kammerratsheide“ wie Grillplätze, Liegewiesen, Volleyballfeld, Hundeparcours oder Kletterparcour. Die Vorschläge sind graphisch der Maßnahmenkarte (Anlage 3) zu entnehmen.

Die Maßnahmen sind aus Sicht des Planungsbüros priorisiert und den Handlungsfeldern Vernetzung, Qualifizierung von Grünflächen und Spielplätzen sowie Ökologie und klimatischer Ausgleich zugeordnet. Zu den Maßnahmen werden einzelne Steckbriefe erarbeitet.

Auf Grundlage der vorangegangenen Analyse und als Vorbereitung für Förderanträge sind die Maßnahmen T 2.5/ N1 Klärschlammablagerungsfläche sowie F1 Spielplatz Jungbrunnenweg aus der Maßnahmenkarte als Vertiefungsbereiche bearbeitet worden.

Vorentwurf Klärschlammablagerungsfläche

Die eingezäunte Klärschlammablagerungsfläche soll für die Bevölkerung erschlossen und ökologisch aufgewertet werden. Übergänge zu den südlich angrenzenden Freiflächen werden geschaffen. Neben der Anlage ökologisch wertvoller Flächen im Bereich der ehemaligen Klärschlammbecken, sieht der Vorentwurf mehrere Aktivitätsbereiche sowie eine optimierte Erschließung vor. Die gesamte Fläche wird gerahmt durch naturnahe Auwälder entlang der Straße Rabenhof sowie am Schelpmilser Weg. Die gehölzreichen Strukturen werden jeweils durch neue Wege auf den Böschungen begleitet. Im Zentrum befindet sich eine offene extensive Wiesenfläche im Bereich der ehemaligen Klärschlammbecken. Entlang des vorhandenen asphaltierten Weges zwischen Rabenhof und Schelpmilser Weg werden Aktivitäts- und Aufenthaltsbereiche geschaffen. Aus Richtung Rabenhof kommend, weitet sich ein erster Bereich

nach Süden hin auf, der Sitzmöglichkeiten mit Blick auf die naturnah gestaltete Mitte bietet. Etwa auf halber Strecke des Weges befindet sich ein modellierter Aktivitätsbereich, der besonders die Zielgruppe der Jugendlichen anspricht. Vor der Kulisse einer trapezförmigen Bodenaufschüttung, die den Bereich vom Wohngebiet abgrenzt und gleichzeitig eine interessante Topographie bildet, sind Calisthenics-Geräte vorgesehen (Anlage 5 Variante 1). Alternativ ist in diesem Bereich auch eine parkähnliche Gestaltung denkbar, die mit wegebegleitenden Stauden auch ältere Menschen ansprechen soll.

Vorentwurf Spielplatz Jungbrunnenweg

Als zweiter Vertiefungsbereich ist der Spielplatz zwischen Jungbrunnenweg und Rabenhof gewählt worden (Anlage 4). Die städtische Fläche, welche im Bebauungsplan III/3/33.01 als Spielplatz festgesetzt, jedoch aktuell nicht als solcher gestaltet ist, befindet sich in einem mit Spielflächen unterversorgten Bereich Baumheides. Der Bereich um den Jungbrunnenweg ist nach der städtischen Spielflächenbedarfsermittlung lediglich zu ca. 55 % versorgt. Aufgrund des hohen Anteils von Kindern bis zu zehn Jahren (339 Kinder, 16 % der Einwohner) ist der Bedarf nach Spielangeboten für diese Altersgruppe in diesem Gebiet besonders hoch. Zusätzlicher Nutzungsdruck besteht durch die nahegelegene Kindertagesstätte „Kinderhaus Rabenhof“ sowie durch das B-Plan-Verfahren für das Quartier Rabenhof, welches eine Bebauung südlich des festgesetzten Spielplatzes vorsieht.

Die Umsetzung dieser Maßnahme soll mit Fördermitteln aus der Städtebauförderung erfolgen.

Weiteres Vorgehen

Die Anregungen und Vorschläge aus der Bezirksvertretung und die Ergebnisse der INSEK-Maßnahme D 4 „Was geht in Baumheide – Jugend aktiviert“ werden in das Freiraumentwicklungskonzept eingearbeitet.

Nach Fertigstellung wird das Freiraumentwicklungskonzept Baumheide den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Die darin enthaltenen Entwicklungsmaßnahmen werden entsprechend ihrer Priorisierung nach und nach umgesetzt. Dabei werden die Planungen einzelner Maßnahmen der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Spielplatz Jungbrunnenweg wird auf Grundlage des vorgestellten Vorentwurfes weiterentwickelt und im September zur Förderung beantragt. Der Entwurf wird der Bezirksvertretung im Frühjahr zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Entwurf zur Sanierung der ehemaligen Klärschlammablagungsfläche wird weiterentwickelt. Auf der Grundlage werden Fördermöglichkeiten gesucht. Nach derzeitigem Stand kann – bei gesicherter Finanzierung - frühestens 2021 mit der Maßnahme begonnen werden. Der Entwurf wird der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt, sofern und sobald die Finanzierung gesichert ist.

Die Anlagen sind in guter Qualität im Ratsinformationssystem eingestellt. Den Parteien ist jeweils ein Exemplar der Anlagen 1 bis 3 zur Verfügung gestellt.

In der Sitzung werden das Konzept und die Vorentwürfe mit einer Präsentation näher erläutert.

Anlagen

Anlage 1: Bestandplan

Anlage 2: Analyse- und Bewertungsplan (Vorabzug)

Anlage 3: Maßnahmenplan (Vorabzug)

Anlage 4: Vorentwurf Spielplatz

Anlage 5: Vorentwurf Klärschlammablagungsfläche Variante 1

Oberbürgermeister

Pit Clausen

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

